

**UNIVERSITÄT  
LUZERN**

**THEOLOGISCHE  
FAKULTÄT**

**LEHRSTUHL FÜR KIRCHENRECHT UND  
STAATSKIRCHENRECHT**

**PODIUMSVERANSTALTUNG**

# **MACHTMISSBRAUCH UND SEXUELLE GEWALT IN DER KIRCHE – WO BLEIBT GOTT?**

**DIENSTAG, 8. FEBRUAR 2022**

**18.15–20.00 UHR**

**MONTAG, 14. MÄRZ 2022**

**18.15–20.30 UHR**

**UNIVERSITÄT LUZERN**

**FROHBURGSTRASSE 3**

**6002 LUZERN**

**HÖRSAAL 9**



# Podium: Machtmissbrauch und sexuelle Gewalt in der Kirche – Wo bleibt Gott?

Durch bewusste Vertuschung, unklare Kompetenzbereiche, mangelnde Sachkenntnis und Fahrlässigkeit konnte in der Kirche eine «Kultur des Schweigens» entstehen. Den Beschuldigten wird vorgeworfen, in voller Kenntnis des Ausmasses des Missbrauchs den Täterschutz priorisiert und die Möglichkeiten der Opferfürsorge nicht ausgeschöpft zu haben.

Johann Baptist Metz führt zu den Opfern aus: Es gibt die Stilllegung der Theodizeefrage durch zu viel trinitätstheologisch aufgehobenes «Leiden in Gott» und zu wenig «Leiden an Gott»; es gibt zu viele kluge Antworten auf die Fragen: Wer ist Gott? Wo ist Gott? Es fehlt oft die biblische Urfrage: Wo bleibt Gott? Metz plädiert dafür, dass den *Leidenden Priorität* zukommt: «Es gibt nämlich eine Autorität, die in allen grossen Kulturen und Religionen anerkannt und durch keine Autoritätskritik überholt ist: die Autorität der Leidenden.» (Vgl. Mt 25, 35–40)

**Podiumsveranstaltung mit Redaktionsmitgliedern des Theologischen Feuilletons *feinschwarz.net* am Dienstag, 8. Febr. 2022 von 18.15–20.00 Uhr, HS 9**

Die Redaktionsmitglieder diskutieren die Thematik aus der Sicht verschiedener theologischer Disziplinen und unterschiedlicher Perspektiven.

# Es diskutieren:

**Prof. Dr. Julia Enxing**

Professorin für Systematische Theologie, Technische Universität Dresden

**Prof. Dr. Birgit Hoyer**

Bereichsleitung Bildung im Erzbischöflichen Ordinariat Berlin

**Prof. Dr. Helga Kohler-Spiegel**

Professorin für Pädagogische Psychologie und Religionspädagogik an der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg in Feldkirch

**Prof. Dr. Johann Pock**

Professor für Pastoraltheologie und Dekan der Theologischen Fakultät, Universität Wien

**Prof. Dr. Daniel Bogner**

Professor für Moraltheologie, Universität Freiburg Schweiz

# Moderation

**Prof. Dr. Adrian Loretan**

Professor für Kirchenrecht und Staatskirchenrecht, Universität Luzern

# feinschwarz.net

Das Theologische Feuilleton *feinschwarz.net* gehört mit über 100.000 Leser:innen im Monat mittlerweile zu den grössten Publikationsorganen im kirchlichen Spektrum. Es wird ehrenamtlich von 12 Theolog:innen verantwortet. Hier werden aktuelle gesellschaftliche, kulturelle und kirchliche Themen vorgestellt und diskutiert.

Die Beiträge erscheinen online von Montag bis Freitag und stehen kostenlos einer breiten Leser:innenschaft zur Verfügung.

# Vorträge zum Thema Machtmissbrauch

Thematisch verknüpft mit der Podiumsdiskussion finden am **Montag, 14. März 2022** von **18.15–20.30 Uhr** zwei Vorträge an der Universität Luzern (**Hörsaal 9**) statt. Beide Vortragenden werden am 13. März mit dem Herbert-Haag-Preis 2022 ausgezeichnet.

## Montag, 14. März 2022

---

18.15 Uhr     **Begrüssung**  
Prof. Dr. Adrian Loretan  
Professor für Kirchenrecht und Staatskirchenrecht, Universität Luzern

---

18.30 Uhr     **Die Missbrauchskrise und das Ende der katholischen Kirche, wie wir sie kannten**  
Dr. Doris Reisinger  
Autorin / Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Goethe-Universität Frankfurt a. M.

---

Nachfragen und Diskussion

---

19.30 Uhr     **Umkehr oder Untergang Alternativen zur kirchlichen Infantilisierung und Gotteskrise**  
Prof. Dr. Wolfgang Treitler  
Professor am Institut für Systematische Theologie, Universität Wien

---

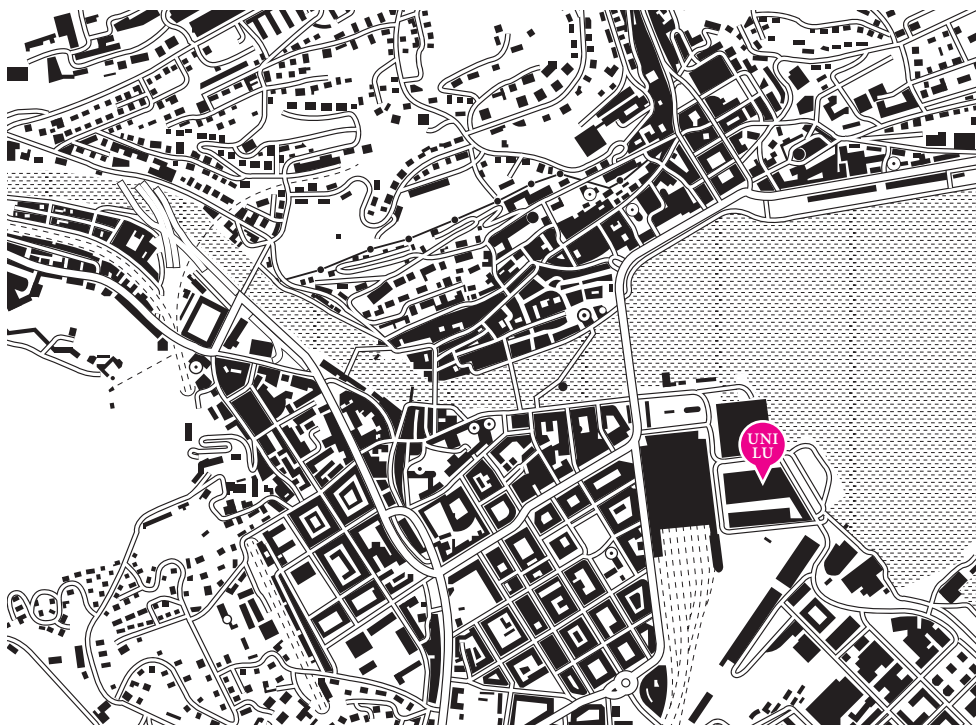
Nachfragen und Diskussion

---

20.30 Uhr     Abschluss

## Herbert-Haag-Preis 2022

Der Preis 2022 rückt die Auseinandersetzung mit dem Machtmissbrauch in der katholischen Kirche ins Zentrum. Den Preis 2022 erhalten Menschen, die Opfer sexuellen und geistlichen Missbrauchs geworden sind, die ihre traumatischen Erfahrungen öffentlich gemacht haben und die sich persönlich für die Aufarbeitung dieses Jahrtausend-Skandals einsetzen.



---

#### **ANMELDUNG**

Keine Anmeldung nötig. Die Veranstaltung ist kostenlos.

Die Veranstaltung findet unter Beachtung und Einhaltung der geltenden Sicherheitsmassnahmen statt.

---

#### **ORGANISATION**

Universität Luzern  
Professur für Kirchen-  
und Staatskirchenrecht

---

#### **VERANSTALTUNGSORT**

Universität Luzern  
Frohburgstrasse 3  
Hörsaal 9  
6002 Luzern

---

#### **GEFÖRDERT DURCH DEN**

Schweizerischen National-  
fonds (SNF) im Rahmen  
des Forschungsprojekts  
«Church Autonomy and  
the Catholic Church  
Sex Abuse Cases»  
(New York / Luzern)



**Schweizerischer  
Nationalfonds**